

## *Weitwanderweg Nr. 102*

Der Weitwanderweg Feldkirch—Osttirol führt durch unser Alpengebiet. Mit dem Dreischwesternweg beginnt einer der Höhepunkte dieser Strecke. Er führt weiter über Sücka—Gapfahl—Pfälzerhütte—Sarueljoch.

Durch die Beschreibung dieses Weges in der Fachliteratur ist unser Alpengebiet einem breiteren Kreis von Bergfreunden bekannt gemacht worden.

### *Ausblick*

Wir sehen, mit viel Arbeit und grossem Idealismus sind die Bergwege geschaffen worden. An guten Tagen sind Hunderte auf ihnen unterwegs. Viele sprechen schon vom überlaufenen Fürstensteig, von den (allzu)-vielen Spaziergängern im Valorsch oder Saminatal.

Auch Autos sind unterwegs. Mit Bewilligung oder auch ohne, mit jungen oder älteren Fahrern am Steuer. Die gleichen Leute, die wettern, wenn ein paar abseits der Wege gehen, belästigen häufig auf Bergstrassen die Fussgänger mit ihren Fahrzeugen. Es ist auch hier ein gegenseitiges Nehmen und Geben.

Fahrverbote sind nicht das Heilmittel. Rücksicht seitens der (privilegierten) Autofahrer ist mehr wert. Auch der Fussgänger sollte sich einmal freuen, wenn einem alten oder kranken Menschen noch einmal die Möglichkeit geboten wird, vom Fahrzeug aus unsere Alpen zu geniessen, weil er dies im Malbun nicht mehr richtig kann.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass mit breiteren Strassen die Bergregion nicht saniert ist. Eine breitere Strasse auf eine Galtalp, ein durch Strassenbau verwundeter Bergwald, um weiter hinten Schafe zu sömnern, so sieht man mit pessimistischen Augen die Entwicklung in unseren Alpen.

Bleiben wir optimistisch, vielleicht — hoffentlich — geht das Volksempfinden in die gleiche Richtung wie beim Schutze der Alpenblumen. Denn dort hat fast jeder eingesehen, dass wir uns an der Natur nur freuen dürfen, wenn sie nicht geschändet wird.